

Verlegeanleitung

Gartenplatten



Vorbereitung

Nach der Wahl passenden Gartenplatte, gilt es den Sitzplatz oder Gartenweg abzustecken. Stecken Sie dazu den Weg mit Holzpflocken ab und spannen Sie eine Schnur. So ist klar welche Fläche freigelegt werden muss.

Tipp: Wählen Sie die Breite des Weges so, dass die Steine passend sind und nicht zugeschnitten werden müssen. Ein wenig genutzter Gartenweg hat etwa eine Breite von 40 cm, häufig genutzte Wege haben oft eine Breite von 40 - 80 cm.

Foundationsschicht

Die Foundationsschicht ist die Schicht, welche die auftretenden Kräfte auf der Oberfläche des Plattenbelags in den Untergrund ableitet. Hierzu wird grundsätzlich ein Kiesgemisch 0/45 verwendet. Achten Sie darauf, dass die Foundationsschicht maximale Unebenheiten von 2 cm hat gemessen auf eine 4 m lange Messlatte hat. Berücksichtigen Sie bereits hier das Gefälle von 2 % zu einer Seite des Weges, damit das Regenwasser abfließen kann.

Bettungsschicht

Die Bettungsschicht dient als Unterlage und somit als eigentliches Bett der Gartenplatten. Die Dicke der Bettungsschicht soll mindestens 3 cm und höchstens 5 cm betragen. Die Bettungsschicht muss über die gesamte Fläche gleichmässig dick sein. Wir empfehlen die Bettung profilgerecht abzuziehen. Als Bettungsmaterial eignet sich ein Splittgemisch mit einem maximalen abschlämmbaren Feinanteil von 3 %.

Tipp: Achten Sie darauf, dass die Bettungsschicht ganz eben ist. Ansonsten können die Gartenplattenübergänge schnell zu einer Stolperfalle werden. Zusätzlich kann sich in Senkungen Regenwasser sammeln, was wiederum zum Absinken der Tragschicht und damit der Platten führen kann.

Verlegevarianten

Verlegevariante A: Mit offenen Fugen, gebundenem Fugenmaterial und einer Bettungsschicht von 2/4 mm Splitt.

Verlegevariante B: Mit geschlossenen Fugen, ungebundenem Fugenmaterial und einer Bettungsschicht von 0/4 mm Splitt - Sandgemisch.

Verlegevariante C: Mit offenen Fugen auf Schutzschicht und einer Bettungsschicht von 4/8 mm.

Überprüfen Sie immer wieder mit einer Richtlatte und Wasserwaage, ob das Gefälle noch eingehalten wird und die Platten eben liegen.

Tipp: Für einen regelmässigen Abstand von 3 mm zu erhalten und um Ausblühungen durch Staunässe zu verhindern, empfehlen wir immer Fugenkreuze zu verwenden.

2

Fugen auffüllen

Damit die Steine stabil liegen, müssen die Fugen (Abstände zwischen den Steinen) aufgefüllt werden. Das können Sie mit Sand, Splitt oder Fugenmörtel machen. Für die gleichmässige Verteilung nutzen Sie einen Besen. Kehren Sie immer diagonal zur Fugenrichtung. Vor dem Verfugen empfehlen wir die Platten mit einem Gummihammer leicht festzuklopfen.

Ein sauberer Rand

Am Rand stechen Sie mit einem Spatel die Bettungsschicht gerade ab. Um den Weg zu stabilisieren, können Sie den Weg anschliessend mit Beton ein.

Tipp: Ist alles erledigt, schütten Sie die Umgebung des Weges mit Erde auf. So überwächst das Gras den Betonrand und der Weg fügt sich wunderbar in die Umgebung ein.

Systemaufbau

1	Gartenplatten	2 - 5 cm
2	Bettungsschicht	3 - 5 cm
3	Fundationsschicht (Kiesgemisch 0/45)	20 cm (ME-Wert $\geq 80 \text{ MN/m}^2$)
4	Untergrund	

